**Luft als Menschenrecht**

*Redaktion:*

***Waldecker PR GmbH***

***Ansprechpartnerin:***

*Nina Lechthoff*

*Rügenwalder Weg 1*

*33803 Steinhagen*

*Telefon: ++49 1575 4851 786*

*E-Mail:* [*lechthoff@waldecker-pr.de*](mailto:lechthoff@waldecker-pr.de)

*Internet: [www.waldecker-pr.de](http://www.waldecker-pr.de)*

***Pluggit GmbH***

*Valentin-Linhof-Str. 2  
81829 München*

*Telefon: +49 (0)89 41 11 25 0*

*E-Mail:* [*info@pluggit.com*](mailto:info@pluggit.com?subject=Frage%20zu%20Presseinformation%20von%20PLUGGIT)

*Internet:* [*www.pluggit.com*](http://www.pluggit.com)

**Mit Komfortlüftungssystemen Gesundheit fördern**

*Saubere Luft ist ein Menschenrecht – das hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen 2022 als Resolution verabschiedet. Aber was für Möglichkeiten stehen dem Einzelnen nun zur Verfügung, der nicht auf saubere Luft in seinem täglichen Arbeits- und Wohnumfeld verzichten möchte?*

Gute Luftqualität ist vor allen Dingen eins – ein Gesundheitsfaktor! Menschen verbringen rund 90 % ihrer Zeit in Innenräumen, daher braucht es nutzerunabhängige, gesetzlich verankerte Mindestluftwechsel. Wohnraumlüftungen mit Wärmerückgewinnung (kurz WRG) sind daher eine Schlüsseltechnologie für gesunde und klimaneutrale Gebäude.

„Bis zur GEG Einführung 2020 verlangte die damalige ENEV ausdrücklich die Sicherstellung eines Mindestluftwechsels zum Zwecke der Gesundheit und Beheizung – diese Vorgabe muss zwingend wieder ins neue Gebäudemodernisierungsgesetz GMG aufgenommen werden“, plädiert Uwe Schumann, Leitung Verbandsarbeit & Wissensmanagement bei der Pluggit GmbH. Entscheidend ist zudem die klare Definition, wie hoch dieser Luftwechsel sein muss und welche Mindestanforderungen an die Innenraumluftqualität gelten.

Neben der Gesundheit ist auch die Lüftung ein zentraler Hebel für den Klimaschutz, denn ein großer Teil der Energieverluste entsteht durch manuelles Lüften: Bereits bei EH-85-Gebäuden entfallen bis zu 45 % der Wärmeverluste darauf, bei EH-40-Häusern sogar über 70 %. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung kann diese Verluste deutlich reduzieren und gleichzeitig die Anforderungen der EPBD erfüllen. Studien zeigen hier ein CO₂-Einsparpotenzial von 9 bis 11 Mio. Tonnen jährlich.

Passende Technologien bereits vorhanden

Der Münchner Hersteller Pluggit bietet bereits eine Reihe von Lüftungssystemen mit WRG an, die diese Einsparungen im Gebäudesektor – egal ob Sanierung oder Neubau – unterstützen können. Wie etwa das neue und kompakte dezentrale Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact. Es verfügt über einen Luftvolumenstrom bis zu 80 m³/h und eine Wärmerückgewinnung von bis zu 86 % und lässt sich in fast jeden Wandaufbau integrieren. Durch die vielen Einbauvarianten kann das Gerät vollintegriert auch als zentrales Wohnraumlüftungsgerät im Lüftungskonzept berücksichtigt werden.

Weitere Informationen zu den Produkten von Pluggit gibt es auf der [Website](https://www.pluggit.com/wohnraumlueftung/) unter [pluggit.com](http://www.pluggit.com).

Einsparpotentiale laut ITG Studie 2023

Ein Bild, das Text, Diagramm, Plan, Karte enthält.

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.Das kompakte dezentrale Wohnraumlüftungsgerät PluggCompact verfügt über einen Luftvolumenstrom bis zu 80 m³/h und eine Wärmerückgewinnung von bis zu 86 %.

Bild 1: ITG Studie

Bild 2: Pluggit GmbH, München